

## Nukleinsäure-Nachweis von *Tropheryma whipplei*

### Allgemeine Hinweise

Der Nachweis der DNA von *Tropheryma whipplei* erfolgt mit Hilfe einer nested PCR.

### Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Die Auswahl des Untersuchungsmaterials richtet sich nach dem klinischem Bild.

- Liquor 5 ml; bei Verdacht auf ZNS-Beteiligung
- Biopsie So viel wie möglich (bis 1 cm<sup>3</sup>); (z.B. Duodenum, Herzklappe, Gehirn, Lymphknoten)

Bitte Hinweise zu Probeentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik beachten.

### Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

### Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

2 Arbeitstage

### Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

### Bemerkungen

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um ein laborintern validiertes diagnostisches Verfahren. Der PCR-Nachweis ist sensitiver als die mikroskopisch-histologische Untersuchung. Dennoch sollten Dünndarm-Biopsien oder ggf. auch andere Proben parallel mittels PAS-Färbung untersucht werden, da der Nachweis von PAS-positiven, Diastase-resistenten, nicht säurefesten Stäbchen als beweisend für einen Morbus Whipple gilt.

Ein negatives Ergebnis schließt eine Infektion, insbesondere die Infektion eines anderen Organs, nicht sicher aus; so schließt z.B. eine negative PCR aus Duodenalbiopsie eine isolierte Endokarditis durch *T. whipplei* nicht aus.